

Information zu den Modulen und Veranstaltungen

Modul / Veranstaltung: Mathefacheinführung HR

Ausbildende/r: Kathi Schenk, Eda Baslevent

wesentliche Modul- / Veranstaltungsinhalte Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Die Mathefacheinführung findet im Einführungssemester statt. Die Themen werden teilnehmerorientiert ausgewählt, aufbereitet bzw. bearbeitet. Um einen konkreten Einblick in die Praxis ermöglichen zu können, begleiten die LiV in der Regel jeweils einen Mathefach-UB mit der Auszubildenden, um konkrete Einblicke in die Planung, Durchführung und Reflexion erhalten zu können. Eine anschließende Nachbesprechung dient dazu, die Erfahrungen zu reflektieren und Fragen stellen und klären zu können. Erarbeitung der beruflichen Handlungsfelder einer Mathematik-Lehrkraft im Haupt- und Realschulbereich. Didaktische Prinzipien, wie Problemorientierung, selbstentdeckendes Lernen, Handlungsorientierung, Mathematische Arbeitsweisen, wie z.B. Beweisen und Experimentieren werden thematisiert. Dabei wird z.B. der Nutzen von handlungsorientierten und problemorientierten Zugänge in einer kooperativen Arbeitsphase selbst erfahren und reflektiert. Entdeckendes Lernen wird mit Hilfe verschiedener Filmausschnitte und Fachliteratur erarbeitet. Die exemplarische Grobplanung einer Unterrichtseinheit mit Bezug zum Prozessmodell, unter Beachtung verschiedener didaktischer Schwerpunkte, wie z.B. der Sprachförderung im Mathematikunterricht erfolgt in Gruppenarbeit. Die Analyse einer UB-Planung mit verschiedenen Unterlagen (Handreichung für die schriftliche Unterrichtsplanung, die 14 Kriterien guten Unterrichts, Kriterien des Selbstentdeckenden Lernens nach Winter) bietet den LiV die genauere Auseinandersetzung mit den Unterlagen und Kriterien. Die doppelte Vermittlungspraxis, die enge Verzahnung von Theorie und Praxis und eine Ausgewogenheit von Input und eigener Aktivität sind Kennzeichen jeder Sitzung.
---	---

angestrebter Kompetenzerwerb Wie arbeite ich konkret mit den im Kerncurriculum vorgegebenen Inhalten und Kompetenzen?	Die Veranstaltung bietet den Rahmen einen ersten Einblick über die wichtigsten beruflichen Handlungsfelder einer Mathematik-Lehrkraft zu erhalten und Sicherheit zu erhalten in Bezug auf die Abläufe und Anforderungen in Bezug auf die Unterrichtsbesuche. Die LiV können Grundlagen in Bezug auf Ihre berufliche Handlungskompetenz aufbauen, die für eine effektive Planung, Durchführung und Reflexion im MU notwendig sind. Ebenso werden die Kriterien an zeitgemäßen, schülerorientierten und sachangemessenen Mathematikunterricht erarbeitet. Die LiV lernen wichtige Planungsinstrumente und didaktische Prinzipien kennen.
Entwicklungsprogression und Vertiefungsmöglichkeiten	Wir setzen an bereits aus dem Studium bekannten Inhalten an und legen vor allem durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis und Bewusstmachung der eigenen Vorstellungen, Einstellungen und Haltungen und dem Abgleich mit den Anforderungen des Referendariats und des Anspruchs an modernen Mathematikunterricht Grundlagen für eine reflektierte, kriteriengeleitete Entwicklung.
Arbeit an/ mit BHS	Durch die Erarbeitung der beruflichen Handlungsfelder einer Mathematik-Lehrkraft im Haupt- und Realschulbereich und die Sammlung von Handlungssituationen, die als besonders herausfordernd eingeschätzt werden, werden wichtige Grundlagen für die Identifizierung von BHS geschaffen. Für eine konkrete individuelle BHS braucht es konkrete eigene Praxis. Die meist erst im 1. Hauptsemester startet.
Arbeit mit dem Portfolio	Die Arbeit am Portfolio ist Bestandteil jeder Sitzung. Dabei werden unter anderem Selbstreflexionen angeregt. Die LiV entscheiden selbst, welche Inhalte und Arbeitsergebnisse Eingang in das Portfolio finden.
Anmerkungen:	Die Sitzungen werden z.T. im Team vorbereitet, durchgeführt und evaluiert. Den LiV wird ein digitaler Lernraum zur Verfügung gestellt, in dem Inhalte, Literatur, Arbeitsaufträge und auch die Arbeitsergebnisse der LiV gesammelt werden. Dieser wird bedarfsgerecht von Auszubildenden und LiV angepasst und immer wieder erweitert.
Querschnittsthemen:	Im Zusammenhang mit Hospitationen wird in Bezug auf die Querschnittsthemen (Medienbildung, Inklusion, BzD) sensibilisiert. Sprachsensibler Fachunterricht (BzD) wird konkret thematisiert im Zusammenhang mit der ersten Grobplanung einer Unterrichtseinheit.